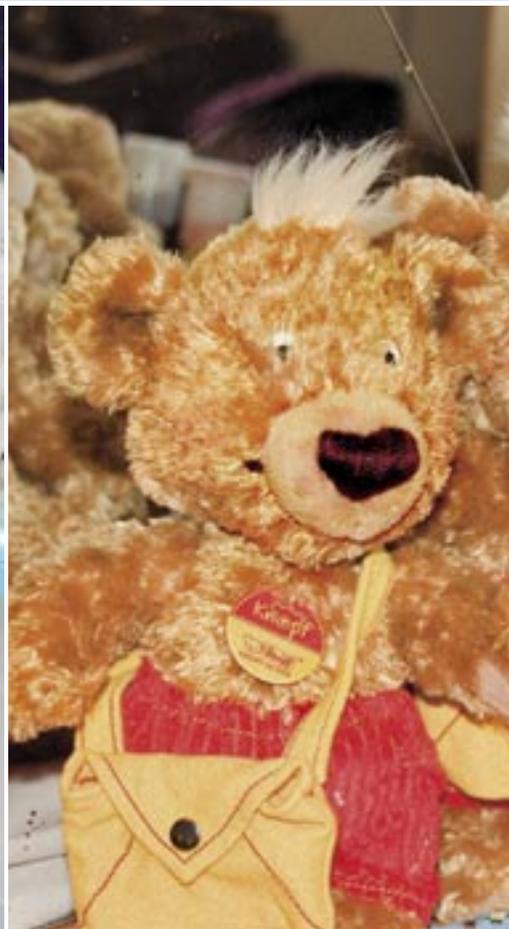




TEDDYS ENKEL

*Eigentlich ist „Made in Heidenheim“ diesmal nicht ganz korrekt. Aber irgendwie sind eben alle Bewohner unserer Region ein wenig stolz auf die große Plüschtierwerkstatt vor unserer Haustür, die gerade in letzter Zeit so viel von sich reden gemacht hat. Wortführer ist dabei zweifellos ein Plüschbär namens „Knopf“, der als Teddys Enkel heute auch im **SCHLOSSBLICK** im Mittelpunkt steht.*



Dass bei den Millionen von Teddys mit dem berühmten Knopf im Ohr auch einmal einer verloren geht, wäre ja nun wirklich nichts Besonderes. Wenn allerdings der temporäre Verlust eines eigens dafür kreierten Plüschbären so perfekt inszeniert wird, wie das seit einiger Zeit bei Steiff in Giengen der Fall ist, dann darf man dahinter wohl doch etwas mehr vermuten.

Ein Freund fürs Leben

Aber vielleicht erst mal der Reihe nach: Da gibt es also in Giengen an der Brenz ein Unternehmen, das sich seit 125 Jahren höchst erfolgreich mit der Herstellung und der Vermarktung von Plüschtieren beschäftigt und dessen Markenzeichen über Generationen hinweg geradezu ein Synonym für wertvolles und originelles Spielzeug war. Ein Tier von Steiff ist, wie der Slogan noch heute sagt, immer „ein Freund fürs Leben“, und es gibt wohl wenige Haushalte in Deutschland, wo ein solcher Freund nicht noch irgendwo im Regal steht



oder zumindest seinen Platz in der Erinnerungskiste gefunden hat.

Produktqualität, Tradition und Sammel Leidenschaft waren in den letzten Jahrzehnten die Eckpfeiler Steiff'scher Vermarktungsstrategie, die demzufolge oft etwas beschaulich daherkam und als Zielgruppen eher Eltern und Erwachsene im Auge hatte. Weil aber die Attribute „langlebig, dekorativ und kuschelig“ in unserer schnelllebigen, interaktiven Zeit offensichtlich für eine langfristige Markenbindung

allein nicht mehr ausreichen, waren in Giengen neue Ideen und neue Konzepte gefragt. Das anstehende Firmenjubiläum kam da gerade recht.

„Wir haben ganz einfach versucht, die Marke Steiff den heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen entsprechend wieder auf ihren kindgerechten Ursprung zurückzuführen“, beschreibt Pro-

➤ In der neuen „Welt von Steiff“, jenem beeindruckenden Bauwerk auf dem Giengener Firmengelände, gehen Frieda und Knopf in aller Herren Länder auf die Suche nach den 3.000 verschollenen Teddybären.

duktmanagerin Nina Hesse den Konzeptansatz. Herauskam dabei der neue Kinderheld von Steiff – „Mein Freund Knopf“, also gewissermaßen Teddys Enkel oder vielleicht sogar sein Ur-Ur-Enkel, wenn man es genau nimmt.

„Knopf“ ist mehr als ein Teddybär

„Trotzdem ist «Knopf» natürlich weit mehr als nur ein weicher Teddybär mit dem legendären Knopf im Ohr“, sagt Nina Hesse. Vielmehr stehe dahinter eine emotionale und zugleich edukative Idee, die den Kindern die Möglichkeit biete, eine Fantasiewelt zu entdecken und sie gleichzeitig aktiv zu erleben, wie das wohl in der Marketingsprache heißt.

Auf jeden Fall ist der „Knopf“ mit seinem ganzen Beiprogramm, nämlich einem Bilderbuch, einem Freundschaftsalbum, einer Stiftebox, einer eigenen kindgerechten Website und noch etlichen anderen Utensilien,



1

Immer von besonderem Interesse: die Schauffertigung im Erlebnismuseum „Die Welt von Steiff“ [1].

Auch beim großen Sommerfest 2006 verzauberte Michael Schober Groß und Klein mit seinen „Knopf“-Illustrationen [2].

Geschickte Hände sorgen in Giengen dafür, dass „Knopf“ und seine Brüder immer mehr Freunde fürs Leben finden können [3-6].



2



3



4



5



6

seit Februar 2006 im Handel und erfreut sich inzwischen schon recht beachtlicher Beliebtheit bei Groß und Klein.

Das liegt natürlich nicht allein an diesem wirklich kuscheligen Plüschteddy, in den man sich nur allzu leicht verlieben kann, sondern vor allem auch an dem interessanten Paket drum herum. Ein wichtiger Teil ist dabei das begleitende Bilderbuch, in dem die Kleinen alles rund um ihren neuen Spielgefährten erfahren. Unter dem Titel „Mein Freund Knopf und die Geschichte von den magischen Briefen“ erzählt der bekannte Kinderbuchautor Uli Brée die mitreißende Story von dem Mädchen Frieda und eben unserem „Knopf“, die sich durch ein Missgeschick aus den Augen verlieren, sich dann aber über einen Brief von Frieda glücklicherweise auf dem Planeten Plüsch inmitten riesiger, lebendiger Plüschtiere wiederfinden.

Illustriert ist das reizende Kinderbuch im Übrigen von Michael Schober, der auf diesem Gebiet mit bisher schon mehr als 130 Buchveröffentlichungen als absoluter Spitzenkünstler gilt. Und Schober war es auch, der dem jungen Freund „Knopf“ schließlich Form und Gesicht gegeben hat. „Das war schon harte Arbeit“, erzählt er, „ich glaube, es waren so um die 40 Zeichnungen nötig, bis die Giengener endlich sagten: Der ist es.“ Bei allen Geburtswehen war das dann aber wohl doch eine gute Entscheidung, wie es sich inzwischen tausendfach bewiesen hat.

Schreib doch mal wieder

Doch zurück zum Buch und der darin beschriebenen Brieffreundschaft zwischen „Knopf“ und Frieda, die Kinder nicht nur unterhalten, sondern insbesondere auch zum Nachahmen anregen soll. Jedes Exemplar ist deshalb mit einem vorfrankierten Umschlag der Deutschen Post ausgestattet, in dem die neuen Freunde ihren eigenen geschriebenen oder bemalten Brief an den „Knopf“ in Giengen schicken können.

„Das Besondere daran ist“, sagt Nina Hesse, „dass «Knopf» garantiert antwortet, jedes Kind neben dieser individuellen Antwort noch ein kleines Willkommenspaket erhält und damit offiziell in den Freundeskreis von «Knopf» aufgenommen ist.“ Zugegeben: Eine hübsche Marketingidee, die sicher eine Menge Arbeit macht.

Aber schließlich soll der kostenlose Brief an „Knopf“ ja einen regelmäßigen Kontakt zwischen den kleinen „Kunden“ und dem Unternehmen einleiten – ein Konzept, das man in Marketingkreisen als frühes und

professionelles Kundenbindungs-Programm bezeichnen würde.

Hinter allem Business steht bei den Steiff-Leuten allerdings immer auch eine ethische Komponente, und die liest sich dann so: „Mit diesem Dialogprogramm möchte Steiff in der heute vorherrschenden multimedialen Welt eine Rückbesinnung auf traditionelle Werte erreichen. Kindern und Eltern soll gleichermaßen vermittelt werden, wie emotional und vor allem bedeutend einige von Hand geschriebene Wörter oder gemalte Botschaften für soziale Bindungen sind.“ Margarete Steiff hätte ihre Freude daran gehabt.

„Knopf“ lebt auf allen Kanälen

Nach dem Erfolg des ersten „Knopf-Pakets“ ist inzwischen das zweite Buch mit dem Titel „Mein Freund Knopf und die Geschichte, wie man Freunde findet“ erschienen. Und natürlich wieder eine ganze Reihe von neuen Fanartikeln dazu. Besonders reizend dabei: die plüschige Ente Grünschnabel, die man gezeichnet schon aus dem Buch kannte. Aber auch Trinkflasche, Briefpapier, Album oder Knopf-Bilderahmen werden mit Sicherheit wieder viele Freunde finden.

Noch ein Stück lebendiger als in den Büchern kann man den „Freund Knopf“ auf einer eigens eingerichteten, kindgerechten Website unter www.meinfreundknopf.de erleben. Oder direkt in der neuen „Welt von Steiff“, dem imposanten Bauwerk auf dem Giengener Firmengelände, das als neue Ostalb-Attraktion zum 125-jährigen Firmenjubiläum im vergangenen Jahr eröffnet



wurde. Denn dort gehen „Knopf“ und Frieda gemeinsam mit den Besuchern auf die Suche nach gleich 3.000 verschollenen Teddybären. Sie suchen in der Unterwasserwelt, am Polarkreis, in der Milchstraße und wo auch immer – bis sie auch den letzten von ihnen irgendwo auf der Welt ausgemacht haben. Und wen wundert's: Jeder hat dort einen Freund gefunden, einen Freund fürs Leben. So schön können Bären Geschichten aus Giengen sein. *kr*



Die Vorbereitungen für das dritte Buch und weitere Fanartikel sind bereits in vollem Gange.

Auf Träume spart man ein Leben lang. Oder man erfüllt sie sich sofort.

Der BMW 3er mit Advantage Paket. Ab 199,00 EUR/Monat.



Abbildung ähnlich

Leasingbeispiel* BMW 318i Limousine:

Fahrzeugpreis: 26.800,00 EUR
Sonderzahlung: 5.990,00 EUR
Laufzeit: 36 Monate
Laufleistung p.a.: 10.000 km

Monatli. Leasingrate: 199,00 EUR

Leasingbeispiel* BMW 318d Touring (mit Dachreling):

Fahrzeugpreis: 31.170,00 EUR
Sonderzahlung: 5.990,00 EUR
Laufzeit: 36 Monate
Laufleistung p.a.: 10.000 km

Monatli. Leasingrate: 229,00 EUR

Leasen Sie jetzt den BMW 3er mit Advantage Paket

Ausgestattet nicht nur mit attraktiven Extras wie Leder-Multifunktionslenkrad, Exterieurumfängen in Wagenfarbe, Nebelscheinwerfern und 16 Zoll Leichtmetallrädern, sondern serienmäßig auch z.B. mit DSC, Klimaanlage und Radio Business CD. Und das alles zu überaus attraktiven Leasingkonditionen.

* Zzgl. 495,00 EUR Überführungskosten.
Ein Angebot der BMW Leasing GmbH. Stand 11/2006.
Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.06.2007.

Kraftstoffverbrauch für den BMW 3er (alle angegebenen Modelle) kombiniert: von 5,8 bis 7,9 l/100 km; CO₂-Emission (alle angegebenen Modelle) kombiniert: von 155 bis 190 g/km.

Autohaus Heitmann GmbH

BMW und MINI Vertragshändler

In den Seewiesen 62
89520 Heidenheim
Telefon (0 73 21) 35 80-0
Telefax (0 73 21) 35 80-50



Freude am Fahren

Ferdinand-Porsche-Straße 2
73457 Essingen
Telefon (0 73 65) 96 06-0
Telefax (0 73 65) 96 06-96

125 Jahre Steiff in Giengen

Margarete Steiff, die Mutter aller Plüschtiere, war eine außergewöhnliche Frau. 1847 in Giengen als Tochter des Bauwerkmeisters Friedrich Steiff geboren, erkrankte sie schon früh an Kinderlähmung und war zeitlebens an den Rollstuhl gefesselt. Doch trotz ihrer Behinderung schaffte es Margarete Steiff, aus ihrer kleinen Schneiderwerkstatt ein Weltunternehmen aufzubauen.

Angefangen hat die Erfolgsgeschichte mit dem „Elefäntle“, das ursprünglich als Nadelkissen gedacht

war, sich bald aber als Kinderspielzeug großer Beliebtheit erfreute und im Jahr 1880 Anlass für die Gründung ihrer eigenen Firma wurde: der Filz-Spielwaren-Fabrik. 1892 gab es dann den ersten illustrierten Steiff-Katalog, in dem außer den Elefanten auch schon Affen, Esel, Kamele, Mäuse und vieles andere Getier zu bewundern war.

Mit Richard Steiff, dem Lieblingsneffen von Margarete, tritt 1897 ein kreativer Kopf in das Unternehmen ein, der fünf Jahre später den „Bär 55 PB“ entwickelt – den weltweit ersten Plüschbären mit beweglichen Armen und Beinen. Und er erobert damit die Welt: Als ihn ein amerikanischer Händler auf der Leipziger Spielwarenmesse 1903 entdeckt, bestellt er spontan 3.000 Exemplare, und der Bär beginnt seinen beispiellosen Siegeszug in den USA. Ab 1906 unter dem Namen Teddybär, benannt nach dem amerikanischen Präsidenten „Teddy“ Roosevelt.



Schon bald kommt das Markenzeichen „Steiff – Knopf im Ohr“ hinzu, um die Nachahmer abzuwehren und die eigenen Produkte unverwechselbar zu machen. Mit Erfolg, denn bereits 1907 beschäftigt Steiff in Giengen 400 Mitarbeiter und weitere 1.800 Heimarbeiter, die in jenem Jahr insgesamt 1,7 Millionen Spielartikel herstellten, davon allein 974.000 Teddybären.

Nach dem Tod von Margarete im Jahr 1909 übernehmen ihre Neffen die Führung des Unternehmens. Die „Steiff-Welten“ entstehen, auf den diversen Weltausstellungen hagelt es Preise für die Tiere mit dem „Knopf im Ohr“ und

immer neue lustige Plüschgesellen kommen hinzu. In den 1920er-Jahren z. B. wird der Plüschhund „Molly“ über 500.000-mal verkauft, und nach dem Zweiten Weltkrieg ist es vor allem der Igel „Mecki“, der weltweit die Herzen der Menschen erobert.

Im Jahr 1992 wird der Steiff Club für Liebhaber und Sammler gegründet, ab 1997 entstehen die Steiff-Galerien in deutschen und europäischen Großstädten und seit dem vergangenen Jahr gibt es nun das großartige Erlebnismuseum in Giengen – „Die Welt von Steiff“. „Knopf“ wartet schon auf Euch!



SPRUNGBRETT ZEITARBEIT – der kleine Umweg zum festen Job.

tempo ZEITARBEIT



Wir als regionales Zeitarbeitsunternehmen bieten Ihnen einen Ihrer Qualifikation entsprechenden Arbeitsplatz in Ihrer Nähe bei renommierten Kunden. Eine Festanstellung, gute Bezahlung und die Chance zur Übernahme ist bei uns gewährleistet.

Gehen Sie mit **tempo** gesichert in die Zukunft. Wir kümmern uns um Sie.

Friedrichstraße 1
89518 Heidenheim
Telefon 07321 20606
hdh@tempozeitarbeit.de
Telefax 07321 20682

Wir stellen ein: (m/w)

Facharbeiter Industrie / Metall

Facharbeiter Handwerk

Kaufmännisches Personal

Donaustraße 2
89073 Ulm
Telefon 0731 62940
ulm@tempozeitarbeit.de
Telefax 0731 62950



Internet: www.tempozeitarbeit.de